



Lehrgang zur Betriebssanitäterin zum Betriebssanitäter



Der direkte Einstieg in das Niveau 2 ist möglich, wenn der Nothelferausweis nicht älter als 6 Jahre und der BLS (früher CPR) Ausweis nicht älter als 2 Jahre ist.

BLS Basic Life Support
AED Automatische externe Defibrillation

MPA Berufs- und Handelsschule
Wiedenstrasse 50a
CH-9470 Buchs
Tel. 081 756 17 65
Fax 081 756 17 68
www.mpaschule.ch
E-Mail: info@mpaschule.ch





Ausbildungsprogramm

Niveau 1

Lehrgang 16 Stunden
Nothilfekurs

Zielpublikum

Jedermann / -Frau

Zielsetzung

Die Ausbildung zum Erreichen von Niveau 1 soll jedermann ermöglichen, Nothilfe (erste allgemeine Massnahmen bei einer Notsituation, inkl. BLS) zu leisten. Nothilfe soll auf der Strasse, am Arbeitsplatz, bei Freizeit und Sport, im Haushalt, in der Armee und in der Katastrophenhilfe geleistet werden können. Jedermann soll fähig sein, in verschiedenen Situationen (bei Unfällen und medizinischen Vorfällen (Herzinfarkt, etc.) das Richtige zur richtigen Zeit zu tun und die Zeit sinnvoll zu nutzen, bis professionelle Hilfe eintrifft.

Schwerpunkthemen	Lernziele
Wahrnehmung / Ethik	<ul style="list-style-type: none">◆ kennt die Ethik-Grundsätze der Medizin und des Menschen◆ kann potenzielle und bestehende Gefahren erkennen, die vorhandenen Informationen erfassen und erste Massnahmen einleiten
Alarmierung	<ul style="list-style-type: none">◆ kann eine korrekte Alarmierung mit allen notwendigen Angaben durchführen◆ kann Anweisungen der professionellen Kontaktstelle entgegennehmen und umsetzen
Rechtskunde	<ul style="list-style-type: none">◆ kennt die Grundlagen der gesetzlichen Nothilfe
Selbstschutz / Sicherheit / Hygiene	<ul style="list-style-type: none">◆ der Teilnehmer erkennt mögliche Gefahren, um weder sich selbst als Helfer noch den Patienten zusätzlich zu gefährden und kann einfache Schutzmassnahmen ergreifen.◆ kennt die wichtigsten Massnahmen zum Schutz der eigenen Gesundheit / Hygienevorschriften
Patientenbetreuung	<ul style="list-style-type: none">◆ kann einen Patienten überwachen, Veränderungen wahrnehmen, richtig einschätzen und dementsprechend handeln◆ kennt die Grundsätze der psychologischen Ersten Hilfe
Hintergrundwissen Anatomie / Physiologie	<ul style="list-style-type: none">◆ kennt den Aufbau des Körpers◆ kennt die lebenswichtigen Organe und deren Funktionen◆ kennt die Funktion des Nervensystems / Hirn◆ kennt Anatomie und Funktion der Atemwege◆ kennt Anatomie und Funktion des Herzens
Verbandslehre	<ul style="list-style-type: none">◆ verfügt über Materialkenntnisse◆ kennt die Verbandarten◆ kann korrekte Notverbände durchführen◆ kann zweckmässige Bindeverbände durchführen◆ kann einen Druckverband richtig anlegen





Schwerpunktthemen	Lernziele
ABC (Nothilfe)	<ul style="list-style-type: none">◆ Der Teilnehmer kann die Patientenbeurteilung nach einfachen Schemen und die ersten Vorkehrungen zur Aufrechterhaltung oder Wiederherstellung der unmittelbar lebensnotwendigen Vitalfunktionen vornehmen sowie die wichtigsten Handlungsabläufe definieren.◆ kann die richtige Lagerung zum dazugehörigen Krankheitsbild / Verletzungsmuster durchführen
Verkehrsunfälle	<ul style="list-style-type: none">◆ kann sich bei Verkehrsunfällen adäquat verhalten und leistet richtige organisatorische Erste Hilfe
BLS-SRC	<ul style="list-style-type: none">◆ kennt die theoretischen Grundlagen des BLS-SRC◆ beherrscht einen korrekten BLS-SRC über eine längere Zeit◆ kennt die Ein- und Zweihelfer-Methode des BLS-SRC und kann diese richtig durchführen
Stressbewältigung	<ul style="list-style-type: none">◆ kann mögliche Stresssituationen erkennen und situationsangepasst reagieren
Information/ Reflexion	<ul style="list-style-type: none">◆ ist über weitere Bildungs- und Kursangebote sowie über deren Sinn und Zweck informiert.

Bei erfolgreicher Absolvierung des Niveau 1 wird ein Nothelferausweis (6 Jahre gültig) und ein BLS Ausweis (2 Jahre gültig) ausgestellt.





Niveau 2

Lehrgang 3 Tage
Vorkurs Betriebssanität

Zielpublikum

Alle interessierten Personen, welche bereit sind, sich ein Basiswissen und Fertigkeiten in Erster Hilfe und präventiven Massnahmen anzueignen sowie alle Personen, die ein Betriebssanitäter-Zertifikat anstreben.

Zielsetzung

Die Ausbildung in Erster Hilfe (Niveau 2) soll jedermann ermöglichen, verantwortungsvoll Leben zu schützen, Gesundheit zu erhalten und gravierende Komplikationen (bei unfallbedingten Körperschädigungen und akuten Erkrankungen) zu verhüten.

Mit dem Niveau 2 hat der Laienhelfer erweiterte Kenntnisse über Sicherheitsmassnahmen, Hygiene, unfallbedingte Körperschädigungen und akute Erkrankungen.

Bei Unfall und Erkrankung kann der Laienhelfer aufgrund der Situationsbeurteilung und der verfügbaren personellen und materiellen Mittel die adäquate Entscheidung treffen und die entsprechenden Behandlungsmassnahmen einleiten, bis professionelle Hilfe eintrifft.

Die Erste Hilfe (Niveau 2) soll den besonderen Bedürfnissen der verschiedenen Institutionen und Einsätzen (in Schulen, am Arbeitsplatz, bei Sport und Spiel, bei besonderen Einsätzen, auf Reisen etc.) Rechnung tragen.

Schwerpunktthemen	Lernziele
Auffrischen der Grundkenntnisse	<ul style="list-style-type: none"> ◆ alle Teilnehmer sind auf dem gleichen Ausbildungsstand ◆ das Basiswissen aus Niveau 1 ist aufgefrischt und kann angewendet werden
Patientenbeurteilung und Beobachtung	<ul style="list-style-type: none"> ◆ kann einen Patienten selbständig beurteilen und adäquate Hilfe leisten ◆ kann einen Patienten überwachen, Veränderungen wahrnehmen, richtig einschätzen und dementsprechend handeln ◆ kann ein Patientenprotokoll IVR selbständig ausfüllen
Selbstschutz / Sicherheit / Hygiene	<ul style="list-style-type: none"> ◆ Der Teilnehmer erkennt mögliche Gefahren, um weder sich selbst als Helfer noch den Patienten zusätzlich zu gefährden und kann einfache Schutzmassnahmen ergreifen. ◆ kennt die wichtigsten Massnahmen zum Schutz der eigenen Gesundheit / Hygienevorschriften
Akute Erkrankungen	<p>kennt die Symptomatik und Nothilfe bei:</p> <ul style="list-style-type: none"> ◆ Brustschmerzen (Infarkt, Angina pectoris, Herzstillstand, etc.) ◆ Schmerzen der Extremitäten (weisses Bein, Venenentzündungen, Schwellungen) ◆ Atemnot (Asthma bronchiale, Hyperventilationsyndrom) ◆ Schock ◆ Kopfschmerzen, Nackenschmerzen (Hoher Blutdruck, Krämpfe) ◆ Bauchschmerzen (Koliken, Entzündungen, Blutungen, Monatsblutungen, bevorstehende Geburt) ◆ Stoffwechsel (Hypo-Hyperglykämie) ◆ Schwellung im Mund-Rachen-Raum, Ohrenschmerzen etc.





Schwerpunktt Themen	Lernziele
Vergiftungen	<ul style="list-style-type: none">◆ kennt die Grundsätze im Umgang mit Giften◆ kann bei Vergiftungen angepasst handeln
Thermische Notfälle / Verätzungen	<ul style="list-style-type: none">◆ kann die Verbrennungen in drei Grade einteilen◆ kennt die Folgegefahren der Verbrennungen◆ kann entscheiden, welche Verbrennungen zum Arzt gehören◆ leistet erste Hilfe bei Verbrennungen◆ weiss mit Erfrierungen und Unterkühlungen umzugehen◆ kennt die Symptomatik und Nothilfe beim Hitzeschlag◆ leistet erste Hilfe bei Verätzungen◆ weiss mit Verätzungen der Augen umzugehen
Psychische Ausnahmesituationen	<ul style="list-style-type: none">◆ kann mögliche Symptomatiken psychischer Veränderungen wahrnehmen, einschätzen und adäquat handeln
Traumata	<ul style="list-style-type: none">◆ weiss mit Fremdkörpern im Auge umzugehen◆ kennt die Symptomatik von Luxationen, Distorsionen und Frakturen◆ kann erste Hilfe bei Verletzungen am Bewegungsapparat leisten◆ kennt die Symptomatik und die Gefahren innerer Verletzungen und leistet adäquate Hilfe◆ kann Rückenverletzungen erkennen und schätzt neurologische Störungen richtig ein◆ kennt die drei Grade des Schädel-Hirn-Traumas und handelt dementsprechend
Verletzungen der Haut	<ul style="list-style-type: none">◆ kann Wunden richtig versorgen◆ weiss, welche Wunden in ärztliche Behandlung gehören und kennt die Wundinfektzeichen◆ kann bei Nasenbluten erste Hilfe leisten
Elektrounfälle	<ul style="list-style-type: none">◆ handelt richtig bei Elektrounfällen
Schaukelbahre und Vakuummatratze	<ul style="list-style-type: none">◆ kennt Indikation der Schaukelbahre und der Vakuummatratze und beherrscht den Umgang mit beiden◆ kennt die Indikation und das korrekte Anlegen eines Halskragens
Extremitätenfixation	<ul style="list-style-type: none">◆ kennt die Grundsätze für das Anlegen einer Schiene◆ kennt verschiedene Materialien zum Schienen der Extremitäten◆ kann Notschienen erstellen und mit Vakuum- oder Luftkammerschienen umgehen
Arzneimittelkunde	<ul style="list-style-type: none">◆ ist über die im Haushalt / Betrieb gebräuchlichen Medikamente informiert◆ kennt seine Verantwortung im Umgang mit Medikamenten◆ kennt die Aufbewahrung und Entsorgung der Medikamente◆ kennt verschiedene Formen von Medikamenten (Pillen, Tropfen, Zäpfchen, Salben etc.) im Haushalt / Betrieb und deren Verabreichung◆ kennt den Unterschied von rezeptpflichtigen und rezeptfreien Medikamenten.





Schwerpunktthemen	Lernziele
AED	<ul style="list-style-type: none">◆ kennt das im Betrieb verwendete Defibrillationsgerät und dessen Wartung◆ kennt die Grundsätze der Defibrillation◆ kennt die Gefahren der Defibrillation◆ kann selbständig mit einem Vollautomaten defibrillieren

Bei erfolgreicher Absolvierung des Niveau 2 wird ein Erste-Hilfe Ausweis und ein BLS-AED Ausweis (2 Jahre gültig) ausgestellt.





Niveau 3 Teil A

Lehrgang 3 Tage
Kurs Betriebssanität

Auffrischen der Grundkenntnisse	<ul style="list-style-type: none">◆ alle Teilnehmer sind auf dem gleichen Ausbildungsstand
Patientenbeurteilung und Überwachung	<ul style="list-style-type: none">◆ kann in unterschiedlichen Situationen eine differenzierte Patientenbeobachtung vornehmen◆ kann mit Hilfsmitteln die Vitalfunktionen sowie weitere Funktionen erfassen, stufengerecht beurteilen und protokollieren◆ kann das erweiterte ABCDE anwenden◆ schult seine Wahrnehmung
Selbstschutz / Sicherheit / Hygiene	<ul style="list-style-type: none">◆ erkennt mögliche Gefahren, um weder sich selbst als Helfer noch den Patienten zusätzlich zu gefährden◆ kann so schnell wie möglich weitere Helfer beiziehen und die verschiedenen Aufgaben aufteilen◆ kennt die erforderlichen Mittel und Methoden der Reinigung, Dekontamination und Desinfektion des jeweiligen Materials
Materialkenntnisse	<ul style="list-style-type: none">◆ verfügt über die notwendigen Kenntnisse, um das vorhandene Material situationsbezogen und fachgerecht einzusetzen sowie über dessen Unterhalt und hat Kenntnisse über das Material, welches bei der Rettung zum Einsatz kommt◆ kann das geeignete Verbandmaterial bestimmen und anwenden
Unfallbedingte Körperschädigungen	<ul style="list-style-type: none">◆ kann aufgrund seiner Kenntnisse die unfallbedingte Situation erfassen und die notwendigen Massnahmen durchführen
Akute Erkrankungen	<ul style="list-style-type: none">◆ kann aufgrund seiner Kenntnisse die akute Situation erfassen und die notwendigen Massnahmen durchführen◆ kann einen Schnelltest (Blutzucker) durchführen
Notfallmedikamente	<ul style="list-style-type: none">◆ ist über die wichtigsten in der Ersten Hilfe sowie auf einem Sanitätsposten gebräuchlichen Medikamente orientiert und ist nach Klärung der Abgabekompetenz mit einem Arzt in der Lage, Medikamente für die er allenfalls ermächtigt ist, korrekt zu verabreichen
Kindernotfälle	<ul style="list-style-type: none">◆ kennt spezielle Erkrankungen und Notfallmassnahmen bei Kindern





Niveau 3 Teil B

Lehrgang 3 Tage
Kurs Betriebssanität

Auffrischen der Grundkenntnisse	<ul style="list-style-type: none">◆ Alle Teilnehmer sind auf dem gleichen Ausbildungsstand.
Rechte / Pflichten / ethisches Verhalten	<ul style="list-style-type: none">◆ kennt seine Kompetenzen und kennt die gesetzlichen Grundlagen sowie die Richtlinien und Empfehlungen der Unfallverhütung◆ kann mögliche Konsequenzen bei Fehlverhalten nachvollziehen (Informationspflicht bei Fehlern)
Intubationsassistenz	<ul style="list-style-type: none">◆ kennt die benötigten Materialien zur Intubation◆ kann bei der Intubation richtig assistieren
Grossereignis	<ul style="list-style-type: none">◆ kann die Einsatzleitung bei einem Grossereignis übernehmen◆ kann bei einer Triage assistieren◆ kann PLS ausfüllen und lesen (Patientenleitsystem)
Injektionen	<ul style="list-style-type: none">◆ kennt die Hygienemassnahmen zum Vorbereiten einer Injektion◆ kann Injektionen vorschriftsgemäss aufziehen
Infusionen	<ul style="list-style-type: none">◆ kennt die Hygienemassnahmen zum Vorbereiten einer Infusion◆ kann das benötigte Infusions-Material bereitstellen, die Infusion vorbereiten und beim Legen einer Venenverweilkanüle assistieren
Intubationsassistenz	<ul style="list-style-type: none">◆ kennt die benötigten Materialien zur Intubation◆ kann bei der Intubation richtig assistieren
Stressbewältigung	<ul style="list-style-type: none">◆ kann mögliche Stresssituationen wahrnehmen und ist über Stressbewältigungsmethoden orientiert
Debriefing / Traumaverarbeitung	<ul style="list-style-type: none">◆ kennt die Wichtigkeit der Psychohygiene und des Debriefings◆ kennt die Symptomatik PTSD (Posttraumatic Stress Disorder)◆ weiss, wo Hilfe in der Form eines Debriefings anzufordern ist
Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten	<ul style="list-style-type: none">◆ Ist über weitere Bildungs- und Kursangebote sowie über deren Sinn und Zweck informiert◆ kennt die Gültigkeitsdauer der Kurse und deren Wiederholungsmöglichkeiten





Promotionsordnung

Niveau 1

Schliesst mit dem Notheferkursausweis NHK ab.

Niveau 2

Schliesst mit dem Ersthilfekursausweis EHK ab.

Der direkte Einstieg in das Niveau 2 ist möglich, wenn der Nothelferausweis nicht älter als 6 Jahre und der BLS (früher CPR) Ausweis nicht älter als 2 Jahre ist.

Niveau 2 ist der Vorkurs für den Betriebsanitäterausweis und ist Voraussetzung für den Einstieg in das Niveau 3 A und B.

Niveau 3

Schliesst mit dem Betriebsanitäterzertifikat ab.

Der erfolgreiche Besuch der jeweiligen Niveaus wird bestätigt, wenn die/der Teilnehmer/in

- ◆ sich aktiv am Lehrgang beteiligt hat.
- ◆ die praktische und mündliche Lernerfolgskontrolle erfüllt hat.
- ◆ mindestens 90% des Lehrganges besucht und die Absenzen im Voraus (bei Krankheit/Unfall so rasch als möglich) gemeldet hat.

Teilnehmer, die diese Bedingungen nicht erfüllen, erhalten eine Kursbestätigung.

Ein Nichterreichen einzelner Bedingungen kann nur in Ausnahmefällen nach Lehrgangabschluss nachgeholt werden.





Anmeldung zum Lehrgang für Betriebssanitärerinnen und Betriebssanitäter

Name und Vorname _____

Adresse _____

PLZ / Wohnort _____

Telefon _____

Arbeitgeber _____

Adresse _____

PLZ / Ort _____

Abteilung und Kontaktperson _____

Telefon _____

Niveau I Datum _____

Niveau II Datum _____

Niveau III A Datum _____

Niveau III B Datum _____

Vorkenntnisse:

Korrespondenz und Rechnung an Privatadresse
 Geschäftsadresse

Ort und Datum

Unterschrift





Anmeldung zum Refresherkurs / Workshop

Firma _____

Adresse _____

PLZ / Ort _____

Abteilung und Kontaktperson _____

Telefon _____

Anzahl Teilnehmer _____

Gewünschtes Kursdatum _____

Gewünschter Kursort _____

- Betriebssanitäter-Refresherkurs **inhouse** 1 Tag
- Betriebssanitäter-Refresherkurs **inhouse** 2 Tage

- Betriebssanitäter-Refresherkurs **im Bildungszentrum** 1 Tag
- Betriebssanitäter-Refresherkurs **im Bildungszentrum** 2 Tage

Die folgenden Workshops und Kurse können sowohl inhouse wie auch im Bildungszentrum stattfinden.

- Workshop mit vom Anmelder bestimmten Schwerpunktthemen

- BLS - Basic 6 Stunden
- BLS - Refresher 4 Stunden

- AED - Basic (Voraussetzung BLS Ausweis) 6 Stunden
- AED - Refresher 4 Stunden

Ort und Datum

Unterschrift





Preisübersicht

Lehrgang BetriebssanitäterInnen

Lehrgang zur Betriebssanitäterin zum Betriebssanitäter Niveau I (2 Tage)	CHF 600.—
Lehrgang zur Betriebssanitäterin zum Betriebssanitäter Niveau II (3 Tage)	CHF 950.—
Lehrgang zur Betriebssanitäterin zum Betriebssanitäter Niveau III A (3 Tage)	CHF 950.—
Lehrgang zur Betriebssanitäterin zum Betriebssanitäter Niveau III B (3 Tage)	CHF 950.—

In den Kurskosten enthalten sind Kursunterlagen sowie Mittagessen

Refresherkurs / Workshop BetriebssanitäterInnen

Refresherkurs inhouse 1 Tag mit maximal 8 Personen	Pauschale CHF 2'300.—
Refresherkurs inhouse 1 Tag mit maximal 16 Personen	Pauschale CHF 3'400.—
Refresherkurs im Bildungszentrum 1 Tag mit maximal 8 Personen	Pauschale CHF 2'300.—
Refresherkurs im Bildungszentrum 1 Tag mit maximal 16 Personen	Pauschale CHF 3'400.—
Refresherkurs inhouse 2 Tage mit maximal 8 Personen	Pauschale CHF 3'800.—
Refresherkurs inhouse 2 Tage mit maximal 16 Personen	Pauschale CHF 5'700.—
Refresherkurs im Bildungszentrum 2 Tage mit maximal 8 Personen	Pauschale CHF 3'800.—
Refresherkurs im Bildungszentrum 2 Tage mit maximal 16 Personen	Pauschale CHF 5'700.—

Für Kurse unter acht Teilnehmern Preis nach Absprache

BLS/CPR und AED Kurse inhouse oder im Bildungszentrum

BLS - Basic mit maximal 6 Personen	Pauschale CHF 1'200.—
BLS - Basic mit maximal 12 Personen	Pauschale CHF 2'100.—
BLS - Refresher mit maximal 6 Personen	Pauschale CHF 850.—
BLS - Refresher mit maximal 12 Personen	Pauschale CHF 1'500.—
AED - Basic mit maximal 6 Personen	Pauschale CHF 1'600.—
AED - Basic mit maximal 12 Personen	Pauschale CHF 2'800.—
AED - Refresher mit maximal 6 Personen	Pauschale CHF 1'100.—
AED - Refresher mit maximal 12 Personen	Pauschale CHF 1'900.—

Für Kurse unter sechs Teilnehmern Preis nach Absprache

